

Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 86.

Dienstag den 26. Oktober 1847.

Amtsnotariat Altenstaig.

F ü n f b r o n n,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Wirthschafts- & Liegenschafts-
Verkauf.In der Gantsache des
Johann Michael Theurer, Son-
nenwirths in Hünibronn,werden in
Folge ober-

amtsgerichtli-

chem Antrage die zur
Masse geborigen sämtlichen Realiären,
bestehend in:Einem Wohnhaus mit Scheuer, das
Wirthschafts-Gebäude, und dingli-
cher Wirthschafts-Gerechtigkeit,eine Bier- und Brannweinbütte ne-
ben dem Haus,12 Morgen 2 Viertel Garten, Mah-
und Ackerfeld in der Nähe des Orts,
und $\frac{1}{17}$ der Pilsen-Sägmühle am Schnait-
bach,einer nochmaligen und aber letzten Ver-
steigerung am

Montag dem 8. Novbr. d. J.,

Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Hünibronn aus-
gesetzt werden.Man ersucht die Stadt- und bezie-
hungsweise Schultheißenämter, diesen
Verkauf ihren Ortsangehörigen unter
dem Bemerken zur Kenntniß bringenzu lassen, daß jeder Käufer, falls er
nicht persönlich bekannt, sich mit einem
legalen Vermögens-Zeugniß, um zur
Steigerung zugelassen werden zu kön-
nen, zu versehen hätte.

Den 7. Oktober 1847.

K. Amtsnotariat.

W u l l e n.

N a g o l d.

Eine schöne Damen-Cylinder-Uhr,
so wie ein schwerer silberner
Vorlegelöffel sind um billigen
Preis zu verkaufen.Diese Gegenstände würden sich be-
sonders zu Weihnachts-Geschenken pas-
send eignen und sind täglich einzusehen
bei
G. Jaiser, Buchdrucker.

Amtsnotariat Altenstaig.

A l t e n s t a i g S t a d t.

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Ausverkauf eines Waarenlagers und zugleich
Fahrniß-Versteigerung.

In der Gantsache des

J. Joseph Alois Brongier, Kaufmanns von hier,

findet

am Montag dem 1. November d. J.

und an den folgenden Tagen,

je von Morgens 8 Uhr an,

der Ausverkauf des Waarenlagers, bestehend in:

Farb-, Spezerei- und Ellenwaaren, als Zeuglen, Zib, seidene und baumwollene
Band, Schmid- und Gusseisen, kurze Eisenwaaren, als Schaufeln, Schloß,
Band, Schreinerhandwerkzeug, Drabt, lackirte Blechwaaren, Porzellan, Stein-
gut, Kinderspielwaaren, Papier, Schreib-Materialien u. s. w.

nach waisengerichtlichem Anschlag auf

5300 fl.

geschätzt, statt.

Mit dieser Versteigerung gedenkt man vier Tage beschäftigt zu seyn, worauf dann am

Freitag dem 5. November

und die folgenden Tage der Verkauf der

F a h r n i ß

an

Gold, Silber, Kleidern, Büchern, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand,
Schreinwerk, Messing-, Zinn-, Kupfer-, Eisen-, Ruchen-, Holzern-, Zaf-
und Bandgeschirr, auch allerlei Hausrath, darunter namentlich mehrere
bübische Portraits und ein vorzüglicher Flügel,

vor sich gehen wird.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung, in welcher manches schöne Stück zu finden ist, ladet man die
Liebhäber unter dem Bemerken ein, daß, wie bei Fahrniß-Verkäufen überhaupt, nur gegen baare Be-
zahlung verkauft wird.

Den 13. Oktober 1847.

Das beauftragte K. Amtsnotariat.

W u l l e n.

Stuttgart.

Haber-Weisubr-Afford.

Am Dienstag dem 2. November, Vormittags 10 Uhr,

wird in der Kaserne der K. Leibgarde



der Trausport von 300 Scheffeln Haber vom Kasten des Kameralamts Hirsau, und 900 Scheffeln von den Kästen des Kameralamts Reutbin hie-

ber im Abtrieb veraffortirt und zugleich auch ein Versuch zum Habereinkauf stattfinden, wozu tüchtige Fuhrleute und Lieferanten unter der Bemerkung eingeladen werden, daß die Affordsunternehmer Bürgen zu stellen und sich über ihre Affordsbrüchigkeit mit obrigkeitlichem Zeugniß auszuweisen haben.

Angefügt wird noch, daß die Weisubr in die Periode vom 1. Dezember d. J. bis 31. Mai 1848 fällt.

Den 18. Oktober 1847.

Regiments-Quartiermeister-Kemter der Königl. Leibgarde zu Pferd und des Königl. vierten Reiter-Regiments.

Dornstetten.

Siegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Michael Schaupp, Seisensieders hier, wird am 5. November 1847,

Vormittags 9 Uhr,



hier auf dem Rathhaus folgende Siegenschaft zum öffentlichen Verkauf gebracht:

- 1) Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus, auf dem Marktplatz, zu jedem Gewerbebetrieb gut gelegen, mit neu eingerichteter Seisensiederei.



- 2) 2 Morgen 1 1/2 Viertel Acker- und Wiesfeld an drei Stücken.

Kaufsliebhaber werden auf oben genannte Zeit eingeladen.

Den 8. Oktober 1847.

Der Stadtrat.

Stadtschultheiß Kaupp.

Horb.

Marktstand-Plätze-Verpachtung.

Am Mittwoch dem 10. November d. J., Nachmittags 3 Uhr,

werden die Marktstand-Plätze der Kramer, und am Markttag selbst

dem 11. November d. J.

die Marktplätze der Schuster Morgens frühe um 7 Uhr

wieder auf drei Jahre verliehen, wozu die betreffenden Handelsleute und Kramer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Erlös sogleich baar bezahlt werden muß.

Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, dieses ihren amtsangehörigen Handelsleuten eröffnen zu lassen.

Den 17. Oktober 1847.

Stadtschultheiß.

F o i r t i g.

Mühl a N.,

Gerichtsbezirks Horb.

Wiederholter Wirthschafts- und Siegenschafts-Verkauf.

Da der in Nr. 69, 72, 73 und 74



dieses Blatts ausgeschriebene Wirthschafts- und Siegenschafts-Verkauf des Adlerwirths

Johannes Danner dabier und Bürgers von Balingen, großherzoglich badischen Oberamts Emdingen, hat seine Genehmigung nicht erhalten, und wird deshalb solcher Verkauf

am 8. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Mühl vorgenommen, wo sich die Liebhaber einfinden wollen.

Den 9. Oktober 1847.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Müller.

R o h r d o r f,

Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Der ledige Ludwig Thomas Melchior

L u d w i g s b u r g.

E m p f e h l u n g.

Bei Gelegenheit des nun eröffneten Gütertransports auf der königl. Staats-Eisenbahn haben wir uns, wegen eigenen täglichen Güterverkehrs, entschlossen, uns auch der Besorgung aller mit derselben von und nach hiesiger Gegend gehenden Güter zu unterziehen und empfehlen unsere dießfalligen Dienste unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens.



Den 18. Oktober 1847.

Geb Brüder R u t h a r d t.

Auswanderung nach Amerika.

Am 1. und 15. November expedire ich wieder Schiffe nach Newyork, Neworleans und Texas, und werden dieß wohl die letzten im laufenden Jahre seyn. Die Anmeldungen sind sogleich zu machen.



C. Stählen, ref. Notar.

Nähere Auskunft erteilt.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Ka; Sohn des Ambros Ka, ehemaligen Kassenknechts in Tübingen, bürgerlich dabier, will nach Ungarn auswandern; da derselbe für seine etwaigen Verbindlichkeiten keinen Bürgen zu stellen vermag, so werden hiemit alle diejenigen, die einen begründeten Anspruch an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen

bei hiesigem Gemeinderathe um so mehr geltend zu machen, indem spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben.

Den 18. Oktober 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schultheiß Teufel.

Rohrdorf,

Oberamts Nagold.

Kamm-Garn-Verkauf.

Der Bezirks-Wohltätigkeits-Verein zu Nagold hat eine Partie Kammwolle gekauft und läßt sie im Interesse der arbeitenden Klasse kämmen und spinnen. Da nun bereits ein Quantum Garn vorräthig ist, so diene ich, namentlich unsern Zeug- und Tuchmachern,

die erste Sorte zu 54 fr. per Pfund und die zweite feinere ditto zu 1 fl. per Pfund

gegen gleich baare Zahlung hiemit zum Kauf an.

Den 25. Oktober 1847.

Aus Auftrag des Bezirks-Wohltätigkeits-Vereins:

Kaufmann J. G. Koch.

Gen
An
Die
Rechnu
in der
lichen
Beitrag
hieher
Den
Die
gen Nu
erschien
des K.
betreffe
beurige
nisses,
gemach
an das
wie vi
und S
viel zu
der wa
dung
cher Y
stocke
schrieb
samun
Da
Armen
währe
beit zu
digkeit
Ortsb
bübrer
Den
K. D
Da